

VERANSTALTUNGSORT

Hamburg Marriott Hotel
ABC Straße 52
20354 Hamburg

PROGRAMM 30. JANUAR 2012

ab 17:00 VORBESICHTIGUNG

19:00 EMPFANG

Besichtigung der Auktionslose
Appetithappen und Getränke
Musikalischer Empfang durch die Stardust Jazzband

19:45 BEGRÜSSUNG

Senatsvertreter der Freien und Hansestadt Hamburg
Peter C. van Rossen, Cluster General Manager, Hamburg Marriott Hotel
Dr. Frank Husemann, Vorstandsvorsitzender NCL-Stiftung

20:00 AUKTION

Christiane Gräfin zu Rantzau, Chairman der Christie's Deutschland GmbH

SCHRIFTLICHE ODER TELEFONISCHE GEBOTE

Sollten Sie am 30. Januar verhindert sein, können Sie auch schriftliche oder telefonische Gebote abgeben. Bitte wenden Sie sich an die NCL-Stiftung (Tel: 040/69666740, E-Mail: kunst@ncl-stiftung.de).

WERKBEZAHLUNG

Möglich in bar oder per Einzugsermächtigung vor Ort. Für schriftliche oder telefonische Bieter per Rechnung.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunstfreunde,

unheilbar kranken Kindern und ihren Familien auf ihrem Weg beizustehen, ist eine wichtige soziale Aufgabe. Gerne war ich daher bereit, die Schirmherrschaft für die Benefiz-Kunstauktion zu übernehmen und die Ziele der NCL-Stiftung zu unterstützen.

Die NCL-Stiftung ist seit fast zehn Jahren aktiv, um die schwere, genetisch bedingte Stoffwechselerkrankung NCL zu erforschen und bekannter zu machen. Glücklicherweise tritt die Krankheit selten auf. Dies und die mangelnde Bekanntheit bewirken jedoch, dass die Industrie kaum wirtschaftliche Anreize zur Forschung hat. Nur Forschung kann aber Fortschritte für die Betroffenen erreichen.

Die Arbeit der NCL-Stiftung schreitet beständig voran. Die Stiftung vernetzt Forscher und Spezialisten und stößt neue, innovative Forschungsprojekte im Bereich NCL an – 2011 auch erneut ein Doktorandenstipendium am Zentrum für Molekulare Neurobiologie Hamburg. Diese wichtigen Anstrengungen der gemeinnützigen Stiftung sind auf ein Ziel ausgerichtet: Therapiemöglichkeiten zu finden und somit die Lebenschancen eines jeden einzelnen an NCL erkrankten Kindes zu erhöhen.

Mit Respekt blicke ich auf den Einsatz der NCL-Stiftung und spreche meinen Dank für die engagierte, gemeinnützige Arbeit aus.

Ich bitte Sie alle, engagiert mitzusteigern, um die gute Sache voranzubringen.

Cornelia Prüfer-Storcks
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz in
Hamburg





Verehrte LebensKünstler, Kunstfreunde, Förderer und Sponsoren der NCL-Stiftung,

schon zum sechsten Mal dürfen wir die Benefiz-Kunstauktion LebensKünstler in den Sälen des Hamburg Marriott Hotels ausrichten. Seit sechs Jahren spenden Künstler, Sponsoren und Kunstliebhaber im Rahmen der Auktion Hoffnung auf Heilung. Wir sind dankbar für den Einsatz langjähriger Wegbegleiter und neuer Helfer an unserer Seite. Sie alle öffnen mit der Kunst Türen und neue Möglichkeiten, um die Erforschung der seltenen Kinderkrankheit NCL voranzubringen.

Worum geht es? Die seltene, genetisch bedingte Stoffwechselerkrankung Neuronale Ceroid Lipofuszinose betrifft in Deutschland circa 300 Kinder, weltweit bis zu 50.000. Heute bedeutet NCL für die Kinder einen jahrelangen, täglichen Kampf und großes Leiden. Mein Sohn Tim erblindete mit sechs Jahren. Als Teenager ist er heute an den Rollstuhl gebunden. Er hat seine Sprache verloren, seine Denkfähigkeit und sein selbstständiges Handeln. Vor ihm liegen weitere zehn Jahre, bis die tödliche Krankheit den Kampf gewinnt.

Was bewegen wir? Heute fehlende Perspektiven für NCL-Kinder und ihre Familien möchten wir für morgen schaffen. Noch gibt es weder Therapie-möglichkeiten noch angemessene Medikamente. Die Pharmaindustrie forscht nicht, weil sie mit den wenigen Betroffenen keinen Gewinn erwarten kann. Nur privates Engagement bringt Dynamik in das wissenschaftliche Feld der NCL. Die NCL-Stiftung möchte Chancen ermöglichen. Daher setzen wir uns mit Forschung und Aufklärungsarbeit kontinuierlich für unser großes Ziel ein: NCL heilbar zu machen.

Helfen Sie mit! Mit dem Kauf eines Werkes setzen Sie Zeichen und spenden Sie Hoffnung. Sie helfen, Kinderleben von morgen zu retten. Wir freuen uns also auf Ihr reges Mitbieten.

Vielen Dank!

Dr. Frank Husemann
Vorstand NCL-Stiftung, Hamburg

Liebe Gäste,

herzlich willkommen im Hamburg Marriott Hotel zur Benefiz-Kunstauktion LebensKünstler.

Bereits zum sechsten Mal wandelt sich unser Ballsaal in eine Ausstellungs- und Auktionshalle, um die NCL-Stiftung beim Kampf gegen die tödliche Kinderkrankheit NCL zu unterstützen.

Mit großer Anerkennung und Interesse verfolgen wir nun seit Jahren die Arbeit der NCL-Stiftung. Wir freuen uns, ganz im Sinne unserer Unternehmensphilosophie „Spirit to Serve the Community“, die Ziele der Stiftung auch dieses Jahr wieder mitzutragen und sie bei der Erforschung einer Therapierbarkeit der Erkrankung zu unterstützen.

Am 30. Januar knüpfen wir mit Freude an die erfolgreichen Auktionen der letzten Jahre an und hoffen auf Ihre rege Beteiligung beim Bieten. Gemeinsam können wir einen wichtigen Beitrag leisten. Ich wünsche allen Besuchern der Auktion viel Vergnügen und einen angenehmen Abend.

Peter C. van Rossen
Cluster General Manager, Hamburg Marriott Hotel



Die NCL-Stiftung dankt für Ihre Großzügigkeit,
Unterstützung, Hilfe und Rat:

DEN KÜNSTLERN

John Bock, Eiko Borcherding, Christian Brinkmann, Frank
Bürmann, André Butzer, Roger Fritz, Jörg Herold, And-
reas Hofer, Rebecca Hoppé, Peter Klint, Udo Lindenberg,
Serge-Marcel Martinot, Jonathan Monk, Dominic Packulat,
Jan M. Petersen, Tobias Rehberger, Oliver Rolf, Katja Ruge,
Iris Schelchen, J. Konrad Schmidt, David Schnell, Linn
Schröder, Frank Schult, Christoph Schweitzer, Marg-
ret Thomann-Hagner, Ursula Unbehaun, Noah Wunsch,
Thomas Zipp.

DEN GALERIEN UND SAMMLERN

Galerie CHACO, Hamburg; Galerie EIGEN+ART, Leipzig/
Berlin; Galerie Guido W. Baudach, Berlin; Galerie Herold,
Hamburg/ Sylt; MULTIPLE BOX, Hamburg; Kunsthan-
del Hubertus Hoffschild, Lübeck; Walentowski Galerien,
Galerie Udo Lindenberg and more, Hamburg; Jörn
Wiemann.

DER AUKTIONATORIN

Christiane Gräfin zu Rantzau, Director of European Board
und Chairman der Christie's Deutschland GmbH.

DEM HAMBURG MARRIOTT HOTEL

DEM STELLWANDSPONSOR

Brinkmann – Werbung und Messebau

DEM DRUCKER

Scholz – Druck & Verlag GmbH & Co. KG, Bremen.

DER GRAFIKERIN

Marieke Hartrampf

ALLEN WEITEREN FÖRDERERN, INSBESONDERE

Art Express Hamburg; Hamburg Leo Clubs; MAIL
BOXES ETC., Hamburg; Oliver Rolf, Platinum, Hamburg;
Poster Galerie Hamburg; Ralf Brinkmann – Werbung
und Messebau, Hamburg; Stardust Jazzband, Hamburg.



Nach ihrer Ausbildung als Dolmetscherin arbeitete Christiane Gräfin zu Rantzau im Auktionshaus Neumeister in München.

Nach Absolvierung des Christie's Fine Arts Course ist sie seit 1984 bei Christie's beschäftigt, zunächst in München und seit 1985 als Repräsentantin in Hamburg mit Verantwortlichkeit für Norddeutschland und seit 2009 auch für Berlin und die neuen Bundesländer. Im Jahre 1994 wurde sie Direktorin von Christie's Manson & Woods Ltd. Seit Herbst 1999 besitzt sie die Auktionatorenlizenz.

Als Auktionatorin führt sie regelmäßig Versteigerungen für Christie's in englischer und deutscher Sprache durch sowie auch Benefizauktionen.

Im Frühjahr 2000 wurde sie Mitglied der Geschäftsleitung von Christie's Deutschland (Deputy Chairman) sowie Director of Christie's European Advisory Board. Im Juli 2008 wechselte Gräfin zu Rantzau vom Director of Christie's European Advisory Board zum Director of European Board.

Im Frühjahr 2011 wurde Gräfin zu Rantzau zum Chairman der Christie's Deutschland GmbH ernannt.

1	DOMINIC PACKULAT
2	CHRISTIAN BRINKMANN
3	JÖRG HEROLD
4	SERGE-MARCEL MARTINOT
5	DAVID SCHNELL
6	ANDRÉ BUTZER
7	IRIS SCHELCHEN
8	MARGRET THOMANN-HEGNER
9	URSU UNBEHAUN
10	JOSEPH BEUYS/ HARALD NAEGELI
11	FRANK BÜRMANN
12	JOHN BOCK
13	EIKO BORCHERDING
14	PETER KLINT
15	REBECCA HOPPÉ
16	TOBIAS REHBERGER
17	J. KONRAD SCHMIDT
18	CHRISTOPH SCHWEITZER
19	OLIVER ROLF
20	LINN SCHRÖDER
21	FRANK SCHULT
22	NOAH WUNSCH
23	JAN M. PETERSEN
24	THOMAS ZIPP
25	FALKO BEHRENDT
26	ANDREAS HOFER
27	ARMIN MUELLER-STAHL
28	ROGER FRITZ
29	KATJA RUGE
30	UDO LINDENBERG
31	JONATHAN MONK



DOMINIC PACKULAT # 1 Sunglasses

KLEINBILDFOTOGRAFIE, FINE ART PRINT AUF HAHNEMÜHLE PHOTO RAG
40 X 30 CM, GERAHMT 50 X 40 CM, AUFLAGE 1 VON 5, SIGNIERT
2011

SCHÄTZPREIS: 250 EUR

1989 in Frankfurt am Main geboren, lebt und lernt in Hamburg. 2010 Abschluss der Ausbildung zum Bürokaufmann. Seit Sommer 2010 Ausbildung zum Fotografen.



CHRISTIAN BRINKMANN # 2 Top Rock's Binocular

SW ANALOG, ROLLFILM MIT DER 6/6 HASSELBLAD, VINTAGEPRINT ALS SILBERGELATINE-VERGRÖßERUNG
35 X 35 CM, RÜCKSEITIG BETITELT UND SIGNIERT, AUFLAGE 2/10
2011

SCHÄTZPREIS: 900 EUR

1962 geboren in Osterholz-Scharmbeck, lebt und arbeitet in Hamburg. 1981-83 Ausbildung zum Fotografen. *Ausstellungen (Auswahl):* 2005 „Panorama-Welten“, Galerie Molitoris, Hamburg. 2006 „New York Sights“, Galinat Bank, Hamburg. 2007 „New York Sights“, Vattenfall Kunden Zentrum, Hamburg. Internationales Haus der Photographie, Hamburg. Seit seinem ersten New York-Aufenthalt 1992 wurde der Fotograf zu einem echten Kenner der Metropole. 2012 wird der „NY Vertical Kalender“ des KV&H Verlages zum 9. Mal in Folge ausschließlich mit seinen Fotos veröffentlicht. In unterschiedlichen Formaten findet der Kalender jedes Jahr über 20.000 Käufer.



JÖRG HEROLD # 3
Taxifahrer
aus der Serie „Tuol Sleng“

DIGITALFOTOGRAFIE AUF FOTOPAPIER ÜBERARBEITET MIT WASSERFARBE UND BEIZE
16 X 21 CM, VORDERSEITIG SIGNIERT
2010

SCHÄTZPREIS: 800 EUR

1965 in Leipzig geboren, wo er lebt und arbeitet. Ausbildung zum Stukkateur und anschließendes Studium der Malerei an der Hochschule für Graphik und Buchkunst Leipzig und an der Hochschule Berlin, Weißensee. Einzelausstellungen (Auswahl): Städtische Galerie der Stadt Wolfsburg. Staatliches Museum Schwerin. Von der Heydt-Museum Wuppertal. Kulturhistorisches Museum Magdeburg. Museum der bildenden Künste Leipzig. Gruppenausstellungen (Auswahl): „Painting Triennial“ im Contemporary Art Center Vilnius, Litauen. Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg. Museum Ludwig, Koblenz/ Kunsthalle Osnabrück. Schirn Kunsthalle Frankfurt. Museum für Moderne Kunst Frankfurt/ Main. Martin-Gropius-Bau Berlin. Museum der bildenden Künste Leipzig. Kunsthaus Dresden und Städtische Galerie für Gegenwartskunst/ ZKM. Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe. documenta X. Auszeichnungen: 2005 Kunstpreis der Stadt Wolfsburg.

COURTESY GALERIE EIGEN + ART LEIPZIG / BERLIN

SERGE-MARCEL MARTINOT # 4 Ohne Titel

VINTAGEPRINT AUF SILBERGELATINE-BARYTPAPIER, KÜNSTLERHANDABZUG
125 X 25 CM, GERAHMT 140 X 33 CM, LIMITIERTE AUFLAGE 1/5, SIGNIERT
2001

SCHÄTZPREIS: 1.200 - 1.500 EUR



1944 geboren in Paris/ Frankreich, lebt und arbeitet in Hamburg. 1966-1969 Lehre als Fototechniker. Spezialist für Dye-Transfer-Entwicklung. 1987 Technische Umsetzung des ersten Foto-Mosaik der Titanic für National Geographic. 1987-1990 Leitende Position in Speziallabor für EBV, Washington D.C./ USA. Seit 1991 EBV-Experte in Hamburg, Online-/ Design-/ Multimedia-Projekte. Veröffentlichungen (Auswahl): Harenberg Verlag, Verlag R&B, Springer Verlag (Autoforum; DS Citroën), Hoffmann und Campe (Merian Paris/Berlin), Klett&Cotta. Serge Marcel Martinot stellt das Leben in drei Bildern dar. Er fotografiert auch heute noch aktiv. Weitere Informationen unter: www.un-deux-trois.com.



DAVID SCHNELL # 5

o.T. _E

LINOLDRUCK AUF BÜTTEN

BILD 29 X 21 CM, BLATT 44 X 33 CM, E.A., SIGNIERT

2007

SCHÄTZPREIS: 400 EUR

1971 in Bergisch Gladbach geboren, lebt und arbeitet in Leipzig. 1995-2000 Studium der Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 2000-2002 Meisterschüler bei Prof. Arno Rink. 2002 Meisterschülerabschluss bei Prof. Arno Rink. 2001 erhielt er das Sächsische Landesstipendium. Einzelausstellungen (Auswahl): 2004 Galerie LIG A, Berlin. 2005 „um zwölf“, Galerie EIGEN + ART Berlin. 2006 „Streifzüge“, Parasol Unit Foundation, London/ GB. 2007 „Hover“, Mönchehaus Museum für moderne Kunst Goslar. MAP, Museo de Arte de Ponce/ Puerto Rico. „Mikado“, Galerie EIGEN + ART Leipzig. 2008 „elusive“, Galerie EIGEN + ART Berlin. 2009 „Gestaltung des Friedens – Fensters in der Thomaskirche“, Leipzig. 2010 „Stunde“, Kunstverein Hannover. Gemeentemuseum, Den Haag/ Niederlande. 2011 „Stunde“, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen/ Schweiz.

COURTESY GALERIE EIGEN + ART LEIPZIG / BERLIN



ANDRÉ BUTZER # 6

Ohne Titel

SIEBDRUCKE (ARTIST PROOFS)

JE 80 X 60 CM, AUFLAGE VON 5, 1 A.P. UND 1 P.P., SIGNIERT

2011

SCHÄTZPREIS: JE 625 EUR

1973 geboren in Stuttgart, lebt in Rangsdorf bei Berlin. 1996–2000 Akademie Isotrop, Hamburg. Seit 2001 Institut für SDI-Traumforschung (mit Björn Dahlem), Berlin. *Ausstellungen (Auswahl)*: 1999 „Ich bin Munch“, Galerie Esther Freund, Wien. 2002 „Wanderung nach Annaheim“, Galerie Guido W. Baudach, Berlin. 2003–2004 „Heißkalt – Aktuelle Malerei aus der Sammlung Scharpff“, Staatsgalerie Stuttgart, Kunsthalle Hamburg. 2005 „Les Grands Spectacles“, Museum der Moderne, Salzburg/ Österreich. 2006 „Amerikanische Technik im Jahr 2017“, Patrick Painter Inc., Santa Monica/ USA. 2007 Gary Tatintian Gallery, Inc., Moskau/ Russland. 2007 Alison Jacques Gallery, London/ GB. 2008 „Bad Painting – good art“, MUMOK, Wien/ Österreich. 2008 „Back to Black – Schwarz in der aktuellen Malerei“, kestnergesellschaft, Hannover. 2009 Galerie Guido W. Baudach, Berlin. 2009 Galerie Max Hetzler, Berlin. 2009 „Viele Tote im Heimatland: Fanta, Sprite, H-Milch, Micky und Donald!“ Gemälde von 1999-2008, Kunsthalle Nürnberg. 2011 „Der wahrscheinlich beste abstrakte Maler der Welt“, kestnergesellschaft, Hannover. *Sammlungen*: Rubell Family Collection, Miami/ USA.

COURTESY ANDRÉ BUTZER, RANGSDORF & EDITION LINN, HEIDELBERG



IRIS SCHELCHEN # 7

Leiter der Wünsche

MISCHTECHNIK AUF LEINWAND
160 X 140 CM, RÜCKSEITIG SIGNIERT
2011

SCHÄTZPREIS: 4.700 EUR

1950 in Dorsten/Westfalen geboren, lebt und arbeitet seit Dezember 2010 in Hamburg-Winterhude, (1999 bis 2010 in Berlin, Atelier im Künstlerhof Frohnau). 1995–2002 Studium und Arbeitsgruppen an der Freien Kunstschule in Berlin. Studium bei Sebastian Massanet Riera (Arta, Mallorca/ Spanien). Seminaaraufenthalt bei Christoph Niess (Berlin), Sylt. Studium bei Knoblauch, Janco-Glage, Borchert (Berlin). Seminare bei Rolf Fässer (Berlin). Arbeitsaufenthalte auf Mallorca, Korfu und Lanzarote. *Ausstellungen (Auswahl)*: 1997 Altonaer Museum, Hamburg. 1999 Fontane Haus, Berlin (E). 1999–2003 Künstlerhof Frohnau, Freie Galerie, Berlin. 2000 „Aufbruch“ Rathaus Reinickendorf, Berlin. 2001 Maison des Arts, Antony/Nh. Paris/ Frankreich. 2002 Galerie Medial, Berlin-Friedrichshain (E). 2002 „La ventana al cielo“, Johanneskirche, Berlin. 2005 Galerie am Gericht, Berlin (E). 2010 12. bbg Art Dialog, Berlin (E, K). 2011 Galerie Chaco, Hamburg (E). Arbeiten von Iris Schelchen befinden sich in zahlreichen privaten Sammlungen sowie Kunstamt Berlin Reinickendorf Graphothek, Regionalverwaltung Antony/Nh. Paris. Internet www.iris-schelchen.de



MARGRET THOMANN-HEGNER # 8

Ohne Titel

PASTELL, KREIDE

25 X 28 CM UNTER PASSEPARTOUT, GERAHMT 50 X 60 CM, VORDERSEITIG SIGNIERT

1976

SCHÄTZPREIS: 450 - 600 EUR

1911 geboren in Emmendingen/ Baden. 1931-33 Studium an der Kunstgewerbeschule Stuttgart bei Prof. Otto Pankok. 1933-34 Lehre an der Münchner Lehrwerkstätte für Malerei, Grafik und Modezeichnen. 1935 Arbeiten für Verlage als Illustratorin. 1939 Hochzeit mit dem Bildhauer Ernst Thomann. Nach der Zerstörung ihres gemeinsamen Ateliers während des Kriegs Umzug mit Sohn nach Emmendingen ins Elternhaus. 1967 Gewinn des Wettbewerbs für die Gestaltung der großen Fenster der Oranier-Gedächtnis-Kirche in Wiesbaden. 2005 verstorben. **Ausstellungen (Auswahl):** 1971 Paris, Musée des Gobelins. 1972 Rom, Palazzo delle Esposizioni. 1973 Athen, Palais Du Zappion. 1986 Selestat, 10 Artistes de la Region Brisgau. 1991 Sanodmierz/ Polen. 1992 Emmendingen, Kommunale Galerie, Retrospektive. 1998 Hamburg, Galerie Cismar. 2001 Waldkirch, Galerie Schindler - ihre letzte Ausstellung gemeinsam mit Edelstahlskulpturen ihres Mannes Ernst Thomann. **Auszeichnungen:** 1971 Silbermedaille der Stadt Paris für das Bild „Der König“. 1972 Diplom bei der Gedok Ausstellung in Rom. 1986 Kulturpreis der Großen Kreisstadt Emmendingen.



URSU UNBEHAUN # 9 Entführung aus dem Serail

MISCHTECHNIK (GOUAGE, ÖLKREIDE)

68,5 X 49 CM, GERAHMT 93 X 49 CM, VORDERSEITIG SIGNIERT
2002

SCHÄTZPREIS: 2.800 EUR

Abgeschlossenes Malerei- und Grafik Design-Studium an der Fachhochschule Hamburg. Sie war Schülerin bei namhaften Professoren, sowie Meisterschülerin bei Frau Prof. M. Weingärtner. In Ihrem Atelier führt die Künstlerin regelmäßige Kreativtreffen weiterer Meisterschüler durch. Einzelausstellungen (Auswahl): 1992 Rathaus Hamburg. 1993 Ankara/ Türkei. 1997/ 1998/ 2001/ 2002/ 2005 Villa Romana, Florenz. 2006 Museum Kellinghusen, Kellinghusen. Gruppenausstellungen (Auswahl): 1987 Künstlertage Dresdner Bank, Hamburg. 1987 Galerieverein Hamburg e. V.. 1990 Galerie Gedok. 1993 Internationale Kulturwochen, Glinde. 1998 Galerie SA Tafona, Mallorca/ Spanien. 1999 Palais Palffy, Wien/ Österreich. 2007 Schloss Reinbek, Reinbek. Weitere Werke im öffentlichen Raum in Ungarn, Österreich, USA, China und der Türkei. Jährliche Ausstellung im eigenen Atelier. Internet: www.art-ursu.de.



JOSEPH BEUYS/ HARALD NAEGELI # 10

Andruck Liebeskarte

OFFSET AUF KARTON

BILD 31 X 30 CM, GERAHMT 44 X 44 CM, AUFLAGE 90, SIGNIERT VON JOSEPH BEUYS UND HARALD NAEGELI
1984

SCHÄTZPREIS: 750 EUR

Joseph Beuys: 1921 in Krefeld geboren, lebte und arbeitete in Kleve und Düsseldorf. 1946-53 Studium der Monumentalbildhauerei bei Ewald Mataré, Düsseldorf. 1961-72 Lehrstuhl an der Staatlichen Kunstakademie, Düsseldorf. *Ausstellungen (Auswahl):* Ab 1964 regelmäßig „documenta“, Kassel. 1969 Kunstmuseum, Basel. 1974 Vortragstournee, USA. 1976 „Biennale“ Venedig/ Italien. 1977 Nationalgalerie, Berlin. 1984 2 Ausstellungen in Tokio/ Japan. *Preise/Ehrungen (Auswahl):* 1952 4. Kunstpreis der Stadt Düsseldorf. 1976 Doctor of Fine Arts, Halifax. Lichtwark-Preis der Stadt Hamburg. 1984 Ehrenbürger der Stadt Bologna. 1986 Wilhelm-Lehmbruck-Preis, Duisburg. 1986 verstarb Joseph Beuys in seinem Atelier.

Harald Naegeli: 1939 in Zürich geboren, lebt und arbeitet in Düsseldorf. Ab 1977 entstanden erste illegale Graffiti-Figuren auf Hauswänden. 1981 Erste größere Veröffentlichung über den „Sprayer von Zürich“ in Kunstmagazinen. 1984 Haftstrafe in Zürich. 1991 und 1993 Performance-Projekt „Partikel-Bewegungen“. 1998/ 99 Präsentation bis dahin unbekannter Radierungen an Universität Tübingen.

COURTESY SIEGFRIED SANDER, MULTIPLE BOX, HAMBURG



FRANK BÜRMANN # 11
Freddi und Lisa Fussballeuropameisterschaft 2012

ACRYL AUF LEINWAND

TRIPTYCHON 60 X 60 CM / 70 X 150 CM / 60 X 60 CM, GESAMT: 70 X 270 CM

2011

SCHÄTZPREIS: 5.000 – 6.000 EUR

1964 geboren, lebt und arbeitet bis heute als Maler und Bildhauer in Hamburg. Ist Inhaber und Betreiber der Kunstkaufhäuser THE ART OF HAMBURG. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Seine Arbeiten befinden sich in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen.



JOHN BOCK # 12 Untitled

DRAWING ON PAPER, COLLAGE
29,4 X 18 X 4 CM, SIGNIERT
2011

SCHÄTZPREIS: 3.000 EUR

1965 in Gribbohm geboren, lebt und arbeitet in Berlin. 1997 Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Seit 2004/ 2005 Professor für Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. *Ausstellungen (Auswahl):* 1999 „Biennale“, Venedig/ Italien. 2002 Teilnehmer der „Plattform 5“ auf der Documenta11 in Kassel. 2004 „cremers haufen. Kunst der 60er Jahre und heute“, Landesmuseum Münster. 2004 „Manifesta 5“, San Sebastián. 2004 „John Bock“, Anton Kern Gallery, New York. 2004 „John Bock“, Klutterkammer, ICA London. 2004 „Utopia Station“, Haus der Kunst, München. 2004 „Bluebox Video: John Bock, Der Gast“, Sprengel-Museum in Hannover. 2006 „John Bocks Medusa im Tam Tam Club“, Magazin der Staatsoper Unter den Linden, Berlin. 2007 „John Bock“. Filme in der Schirn Kunsthalle Frankfurt. 2010 „FischGrätenMelkStand“, Temporäre Kunsthalle Berlin. 2010 „The Surreal House“, Barbican Art Gallery, London; Anton Kern Gallery, New York (NY).



EIKO BORCHERDING # 13

Ohne Titel

BLEISTIFT AUF PAPIER

21 X 25 CM, VORDERSEITIG SIGNIERT

2009

SCHÄTZPREIS: 300 EUR

1977 geboren, lebt und arbeitet in Hamburg. Studium FH Hannover und HAW Hamburg. Einzelausstellungen (Auswahl): 2006 „Les Fleurs du Mal“, SKAM, Hamburg. 2008 „Arbeiten auf Papier“, Hamburger Abendblatt, Hamburg. 2010 „Kunst im Foyer“, Nolde Stiftung Dependance, Berlin. 2011 „Sort Sol – Schwarze Sonne“, Nolde Stiftung Seebüll. 2011 „Sort Sol – Schwarze Sonne“, Kunsthandel Hoffschild, Lübeck. Gruppenausstellungen (Auswahl): 2009 „Ereignis Druckgrafik“, Galerie Vorortost, Leipzig. 2009 „Der Himmel auf Erden“, Palais Rastede, Rastede. 2009 „Zeichnungen“, Galerie Jens Goethel, Hamburg. 2009 „index 09“, Kunsthau Hamburg, Hamburg. 2009 „Malerei und Grafik“, Galerie Sebastian Drum, Schleswig. 2010 „Landschaftsbilder“, Kunsthandel Hoffschild, Lübeck. 2011 „Nordwestkunstpreis – Die Nominierten“, Kunsthalle, Wilhelmshaven. Auszeichnungen: 2009 Kunstpreis der Gemeinde Rastede. 2009 Austauschstipendium Künstlerhaus Lukas im Grafikens Hus Mariefred, Schweden. 2010 Einjähriges Arbeitsstipendium der Emil-Nolde-Stiftung, Seebüll.

COURTESY KUNSTHANDEL HUBERTUS HOFFSCHILD



PETER KLINT # 14

Strandschatten

ACRYL AUF KASCHIRTER MALPLATTE

40 X 40 CM, SIGNIERT

2009

SCHÄTZPREIS: 450 EUR

1971 Auf Sylt geboren, wo er heute wieder lebt und arbeitet. Seit Ende der 1980er künstlerisch aktiv. Seit Mitte der 1990er Ausstellungen in Deutschland, Polen, Belgien, England und den USA. Seit 2001 ausschließliche Tätigkeit als freischaffender Künstler in Hamburg, in Kiel und auf Sylt. 2001 Portrait Thomas Bernhards auf Titelseite von „The Times Literary Supplement“, London. 2003 Internationale Gruppenausstellung „War on Bush“, Yale University/ New Haven. 2006 Internationale Gruppenausstellung „The Triumph Of Stuckism“, Liverpool John Moores University. 2007 Bildeintrag im „Neuen Sylt Lexikon“ (Wachholtz Verlag, Neumünster). 2008 und 2009 Ausstellungen im Altonaer Museum, Hamburg. 2009 Verwendung eines Werkes als Kreditkartenmotiv der schweizerischen Cornèr Bank, Lugano/ Schweiz. 2010 Eröffnung des Ausstellungs- und Veranstaltungsraums „Atelier Klint“ in Tinnum auf Sylt.



REBECCA HOPPÉ # 15 The Bubenicek's

S/W FOTOGRAFIE (INKJET PRINT)

50 X 70 CM

2011

SCHÄTZPREIS: 600 EUR

1976 geboren in Montreal, lebt und arbeitet in Hamburg. 1985-1991 Ausbildung zur Tänzerin am Hamburg Ballett (John Neumeier). 2003 Diplom Kommunikationsdesign, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg. 2010 Buchveröffentlichung „Ballett“ (Verlag: EDEL). Ausstellungen (Auswahl): 2005 „Nackt“, Galerie M6, Hamburg. 2005 Geschwister Hoppé, Galerie Stern, Hamburg. 2007 „Hamburg Ballett – Ein Portrait“, Galerie im Levantehaus, Hamburg. 2007/08 „Nocturnal Ecstasy (Nachtrausch)“ Ausstellung zum Film, Metropolis, Hamburg und Galerie im Levantehaus.



TOBIAS REHBERGER # 16 Good night & good luck (Edition, Auflage 27)

2 OBJEKTE AUS ACRYLGLAS, FARBE, FASSUNGEN, KABEL, LEUCHTMITTEL
JEDES OBJEKT 19 X 10 X 5,5 CM
2008

SCHÄTZPREIS: 3.000 EUR

1966 in Esslingen geboren, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main, wo er von 1987 bis 1992 bei Thomas Bayerle und Martin Kippenberger an der Städelschule studierte. Seit 2001 ist er Professor für Bildhauerei an derselben Hochschule. 1992 Erste Einzelausstellung. Galerie- und Museumsausstellungen (Auswahl): 1998 Moderna Museet, Stockholm/ Schweden. 2000 MCA, Chicago/ USA. 2002 Museu Serralves, Porto/ Portugal. Einzelausstellungen (Auswahl): 2004 Whitechapel Gallery, London/ GB. 2005 Reina Sofia Museum, Madrid/ Spanien. 2008 Stedelijk Museum, Amsterdam/ Niederlande sowie Museum Ludwig. Gruppenausstellungen (Auswahl): 1996 Manifesta 1, Rotterdam/ Niederlande. 1997, 2003 und 2009 „Biennale“, Venedig/ Italien. Auszeichnungen (Auswahl): 2001 Otto-Dix Preis. 2009 Goldener Löwe auf der „Biennale“ Venedig. 2009 Hans-Thoma-Preis.



J. KONRAD SCHMIDT (BFF) # 17
Alina in Paris

LITHPRINT (SILBERGELATINE AUF BARYTPAPIER)
GRÖSSE 40 X 50 CM, IM PASSEPARTOUT MONTIERT
2010

SCHÄTZPREIS: 750 EUR

1984 in Suhl/Thüringen geboren, lebt und arbeitet in Hamburg. Studium: Fotografie in Stuttgart, arbeitet in Hamburg als freischaffender Fotograf und ist Mitglied des BFF - „Bund freischaffender Fotodesigner“. 2008 Halbfinalist der HASSELBLAD MASTERS, Rodenstock Fotoaward. BFF Jahrbuch Award in Silber 2011. *Ausstellungen (Auswahl):* 2008 „the perfect shape“, Atrium der IHK München (Gruppenausstellung). 2009 „recent work“, Künstlerhof „Roter Ochse“, Schleusingen. 2010 „LEICA Ausstellung“, Photokina stand, Köln (Gruppenausstellung). 2011 „COZY UP!“ Berlin Fashion Week – „LEICA Ausstellung“ im RECOM ART showroom Berlin (Gruppenausstellung). 2011 „Photographie in einer Zeit vor dem Film“ zusammen mit Esther Haase (BFF) und Oliver Rolf auf der Triennale der Photographie, Hamburg (Gruppenausstellung).

COURTESY OLIVER ROLF/ PLATINUM, HAMBURG



CHRISTOPH SCHWEITZER # 18
Paris

PARIS
40 X 50 CM, IM PASSEPARTOUT MONTIERT, SIGNIERT
2011

SCHÄTZPREIS: 450 EUR

Christoph Schweitzer hat nach seiner klassischen Photographenausbildung selbständig für Agenturen und Photoredaktionen in Hamburg gearbeitet. Für ca. zehn Jahre, bis 2008 – dann mußte Unabhängigkeit in Sachen Photographie sein. Heute verdient er sein Geld als Fahrradkurier und hat damit nicht nur die Zeit, sondern auch den freien Kopf, um seiner Photographie die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Er fotografiert analog, meistens auf Schwarzweißfilm.



OLIVER ROLF # 19
Speicherstadt in Hamburg

SILBERGELATINEPRINT AUF BARYTPAPIER
60 X 70 CM, MONTIERT IM PASSEPARTOUT
2004

SCHÄTZPREIS: 850 EUR

1965 geboren in Bielefeld, lebt und arbeitet in Hamburg. 2000 Gründung des Fotolabors „platinum“. Schwarzweiß-Printer und Fotograf aus und mit Leidenschaft. Er fotografiert ausschließlich analog, auch mit antiken Kameras. Die Fotolaborarbeit ist entsprechend auch analog. Er fertigt ausschließlich Handabzüge, zum Teil mit Techniken aus dem 19. Jahrhundert aus den Anfängen der Fotografie. Ausstellungen: 2010 „der Baum schaut an“, Galerie M6, Hamburg. 2011 „Photographie in einer Zeit vor dem Film“, Triennale der Photographie in der Galerie M6, Hamburg.



LINN SCHRÖDER # 20
O.T. #06 aus der Serie »Ein Stück«

LAMBDACHROME PRINT

BILDGRÖSSE 60,1 X 48,5 CM , GERAHMT 91 X 75 CM, AUFLAGE 3/6+2, SIGNIERT

2005

SCHÄTZPREIS: 1.200 EUR

1977 in Hamburg geboren, lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin. 1999–2004 Studium Kommunikationsdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. 2004–2006 Aufbaustudium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. 2005 Studium Fotografie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich. 2008/2009 Lehrauftrag an der Kunsthochschule Weißensee in Berlin. Sammlungen Museum Folkwang, Essen. Jörn Wiemann, Hamburg. Ausstellungen (Auswahl): 2008 „Wir nennen es Hamburg“, Kunstverein, Hamburg. 2009 „Dokumentarfotografie Förderpreise 05/06“, Rheinisches Landesmuseum, Bonn. 2011 „TO BEJEWEL“, Charles de Jonghe Gallery, Brüssel (Einzelausstellung). „Die Wiederkehr der Landschaft“, Akademie der Künste, Berlin. „Deutschlandbilder“, Goethe-Institut, Dublin. 2012 „European Photo Exhibition Award“, Haus der Fotografie, Deichtorhallen, Hamburg (Mai). Auszeichnungen (Auswahl): 2005/2006 Förderpreis der Wüstenrot Stiftung für Dokumentarfotografie. 2008 Hamburger Arbeitsstipendium für bildende Kunst. 2011 European Photo Exhibition Award 01.

COURTESY JÖRN WIEMANN / PROMECON GMBH



FRANK SCHULT # 21 Vergessene Tage

ÖL AUF LEINWAND
100 X 78 CM
2005

SCHÄTZPREIS: 2.000 EUR

1948 in Ilmenau geboren, lebt und arbeitet in Celle und Hamburg. 1972-1974 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 1974-1977 Fachklasse Malerei bei Prof. Bernhard Heisig, Abschluss als Dipl. Maler/ Grafiker, Zusatzstudium Pädagogik. Seit 1977 Tätigkeit als freier Maler/ Grafiker, Bühnenbildner und Designer. 1982-1985 Meisterschüler. 1985 Antrag auf Ausreise in die BRD. 1988 Genehmigung des Antrags und Ausreise nach Fulda. 1990-1991 Lehrtätigkeit an der Technischen Universität Darmstadt. 1993-1995 Lehrtätigkeit an der Fachhochschule für Gestaltung Hamburg. 2000 „Pentiment“ - International Summeracademy for Art and Design. Seit 2011 Atelier in Hamburg. *Ausstellungen (Auswahl):* 1989 Hallenburg, Schlitz/Hessen. 1990 Galerie Glasnost, Nürnberg. 1992 Galerie Art Communication, Berlin. 1994 „Wahlverwandtschaft“, Bomann-Museum, Celle. 1995 „Auftrag Kunst“, Deutsches Historisches Museum, Berlin. 1997 „Grosse Kunstausstellung Düsseldorf NRW“, Düsseldorf. 2000 „Expo 2000“ – Hannover, Deutschlandpavillon. 2004 Museum Stadt Bad Hersfeld. 2008 Einzelausstellung Galerie Herold, Hamburg. 2011 Lorraine Ogilvie Gallery, Marburg.

COURTESY RAINER HEROLD, GALERIE HEROLD



NOAH WUNSCH # 22 Lebensfreude

MISCHTECHNIK

100 X 80 CM, VORDERSEITIG SIGNIERT

2011

SCHÄTZPREIS: 3.800 EUR

1970 geboren in Rendsburg, lebt und arbeitet in Hamburg. *Ausstellungen (Auswahl):* 2000 Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg. 2001 Hotel Atlantic, Hamburg. 2002 Scripps Institute of Oceanography, Kalifornien/ USA. 2003 Galerie Giorgio Santini/ Mexiko. 2004 RAM Rockford Art Museum, Chicago/ USA. 2005 Galerie N. 1, Hamburg. 2006 The Schorr Collection, Arizona/ USA. 2006 Kunstclub, Hamburg. 2007 Waldorf Towers, New York/ USA. 2008 Internationales Maritimes Museum, Hamburg. 2008 Palacio de Exposiciones de Madrid, Sala Miró, Madrid/ Spanien. 2008 Airbus, Toulouse/ Frankreich. 2008 Capgemini, Marseille/ Frankreich. 2008 Nizza, Airport Terminal 1 und 2/ Italien. 2009 Saline Royale, Arc et Senans/ Frankreich. 2009 200 Meter Altarbild - Saline Royale Arc et Senans/ Frankreich. 2010 Deutsche Bank, Hamburg. 2011 Elbhof, Hamburg. 2011 The Ritz Carlton, Berlin. Neben der Malerei schafft der Künstler Altarbilder, Skulpturen und Fotografien. Zu seinen berühmtesten Portraits zählen u. a. Claudia Schiffer, Diana Ross, Rolf Liebermann.



JAN M. PETERSEN # 23

Sorgensuppe - Übler Nachgeschmack

MISCHTECHNIK, HOLZ, ACRYL, WACHS

46 X 63,8 X 4,6 CM, SIGNIERT

2011

SCHÄTZPREIS: 590 EUR

1969 geboren in Bad Vilbel, lebt und arbeitet in Pfaffendorf/Mark bei Berlin. 1996 Dipl. Ing. Architektur. 1999 „Indien auf dem Motorrad“, Architekturmodellbau. 2003 Eröffnung eigener Galerieräumlichkeiten in Berlin, Institut für Bild- und Materialforschung, seit 2004 in Pfaffendorf/ Brandenburg. *Ausstellungen (Auswahl):* 2002 „Jan M. Petersen versus Neo Rauch, eine Gegenüberstellung zu Weihnachten“, Galerie Eikermann, Düsseldorf. 2003 „Jan M. Petersen enters Italy“, Einzelausstellung im Navy Sky, Florenz/ Italien. 2007 „art.bodensee“, Fischerplatzgalerie, Ulm. 2009 Kunstkaufhaus München, Galerie Heitsch. 2010 Selection Art Fair Basel, Galerie Heitsch. 2011 „9 Jahre ART.FAIR“, Kunstkaufhaus Ost, Köln.



THOMAS ZIPP # 24

V.

BLEISTIFT AUF PAPIER

34 X 28 CM , RÜCKSEITIG SIGNIERT

2010

SCHÄTZPREIS: 3.000 EUR

1966 geboren in Heppenheim, lebt und arbeitet in Berlin. Professur an der Universität der Künste in Berlin. *Ausstellungen (Auswahl):* 2003 „Actionbutton“, Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart, Berlin. 2004 „Central Station“, collection Harald Falckenberg, La Maison Rouge – fondation antoine de galbert, Paris/ Frankreich. 2006 „Rings of Saturn“, Tate Modern, London/ GB. 2007 „Sympathy for the Devil“, Museum of Contemporary Art, Chicago/ USA. 2007 „PLANET CARAVAN? IS THERE LIFE AFTER DEATH? a FUTURISTIC WORLD FAIR“, South London Gallery, London/ GB. 2008 „PLANET CARAVAN? IS THERE LIFE AFTER DEATH? a FUTURISTIC WORLD FAIR“, Museum Dhondt-Daehnens/ Belgien. 2009 „MENS AGIT AT MOLEM“ (Luther & The Family of Pills), Sammlung Goetz, München. 2009 „The world's most complete congress of strange people“, Galerie Guido W. Baudach, Berlin. 2010 „MENS SANA IN CORPORE SANO“, Kunsthalle Fridericianum, Kassel. 2011 „The World's most complete Congress of RITATIN Treatments“, Kunstraum Innsbruck, Innsbruck. 2011 „Beyond the Superego“, Galerie Krinziger, Wien/ Österreich. 2011 Gesamtkunstwerk: New Art from Germany, Saatchi Gallery, London/ GB.

COURTESY GALERIE GUIDO W. BAUDACH, BERLIN



FALKO BEHRENDT # 25
Der große Gesang

FARBBRADIERUNG
60 X 79 CM, E. A., SIGNIERT
1996

SCHÄTZPREIS: 980 EUR

1951 in Torgelow geboren, lebt und arbeitet in Lübeck. 1971-75 Studium an der HfBK Dresden bei Prof. Günter Horlbeck und Prof. Gerhard Kettner. Seit 1973 Galerie- und Museumsausstellungen im In- und Ausland. Seit 1976 freischaffend in Neubrandenburg. Mitglied des VBK. Seit 1991 freischaffend in Lübeck und Hamburg. 1999 Graphikpreis der internationalen Senefelder-Stiftung. Arbeiten Falko Behrendts befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen.

COURTESY KUNSTHANDEL HUBERTUS HOFFSCHILD



ANDREAS HOFER AKA ANDY HOPE 1930 # 26 Sensation du danger

BLEISTIFT AUF PAPIER

21 X 15,4 CM, VORDERSEITIG SIGNIERT

2011

SCHÄTZPREIS: 3.500 EUR

1963 geboren in München, lebt und arbeitet in Berlin. 1991–97 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München und am Chelsea College of Art & Design, London. **Ausstellungen (Auswahl):** 2005 „Welt ohne Ende“, Städtische Galerie im Lenbachhaus, München. 2007 „Only Gods Could Survive“, Metro Pictures, New York/ USA. 2007 „The Long Tomorrow“, MARTa Herford. 2008 Paul Thek: Werkschau im Kontext zeitgenössischer Kunst, Sammlung Falckenberg, Hamburg. 2008 „Valleys of Neptune“, Galerie Christine Mayer, München. 2008 „Phantom Gallery“, Hauser & Wirth, Zürich/ Schweiz and Los Angeles/ USA. 2008 „City of Sokrates“, Galerie Guido W. Baudach, Berlin. 2009 „Andy Hope 1930“, Sammlung Goetz, München. 2009 „WHITE SPACE BLACK“, Oldenburger Kunstverein, Oldenburg. 2010 „Zeichnungen von Andy Warhol“, Andreas Hofer und Henri Matisse, Ausstellung im Kunstparterre, München. 2010 Freud Museum, London/ GB. 2010 „ON TIME“, Metro Pictures, New York/ USA. 2011 „Mind the Gap“, Kai 10 Arthena Foundation, Düsseldorf. 2011 „Robin Dostoyevsky“, CAC, Málaga/ Spanien. 2011 „0,10 and a half“, Galerie Guido W. Baudach, Berlin. 2012 „Andy Hope“ 1930, kestnergesellschaft, Hannover.

COURTESY GALERIE GUIDO W. BAUDACH, BERLIN



ARMIN MUELLER-STAHL # 27 Glückwunsch (Farbvariante)

ORIGINAL LITHOGRAPHIE AUF BÜTTEN

35 X 25 CM, AUFLAGE 120 + E.A. EXEMPLARE, HANDSIGNIERT

2011

SCHÄTZPREIS: 250 EUR

1930 in Tilsit/ Ostpreußen geboren, lebt und arbeitet in Los Angeles, Kalifornien/ USA und in der Nähe von Lübeck. 1949 Abschluss des Studiums der Musikwissenschaft und Geige am Städtischen Konservatorium in Ostberlin. Examen zum Konzertgeiger und Musiklehrer. 1952 Erstes Engagement am Berliner Theater am Schiffbauerdamm. 1956 Erste Kinorolle in Gustav von Wangenheims Verfilmung „Heimliche Ehen“. 1989 Hollywood-Debüt mit „Music Box“. **Ausstellungen (Auswahl):** 2001 Buddenbrookhaus und Burgkloster, Doppelausstellung, Lübeck. 2007 Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg. 2009 Horst-Janssen-Museum, Oldenburg. 2011 „Kunstaussstellung Villa Böhm“, Neustadt an der Weinstraße. **Auszeichnungen (Auswahl):** 1998 Verleihung der Ehrendoktorwürde des Spertus Institute for Jewish Studies in Chicago/ USA. 2002 Überreichung des Grimme-Preises für „Die Manns – Ein Jahrhundertroman“. 2008 Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern. 2009 Auszeichnung mit dem Leipziger Mendelssohn-Preis der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung. 2010 Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Ernennung zum Ehrenbürger des Landes Schleswig-Holstein.

COURTESY WALENTOWSKI GALERIEN, GALERIE UDO LINDENBERG AND MORE HAMBURG



ROGER FRITZ # 28

Armin Mueller-Stahl

FOTOGRAFIE AUS FILMMATERIAL

30 X 40 CM

1982

SCHÄTZPREIS: 800 - 1.000 EUR

1936 geboren in Mannheim, lebt und arbeitet in München. 1955 lernte er den Fotografen Herbert List kennen und assistierte diesem gelegentlich. 1959 gründete er die Jugendzeitschrift „twen“, die bis 1971 existierte. Er arbeitete zudem für Illustrierte, Bildbände und Zeitschriften. 1961 studierte er am UFA-Nachwuchsstudio für Schauspiel und Regie in Berlin. Er assistierte mehrmals dem italienischen Regisseur Luchino Visconti. 1963 drehte er seinen ersten Kurzfilm „Verstummte Stimme“, ausgezeichnet mit dem Bundesfilmpreis. 1966 „Mädchen Mädchen“, der erste Langfilm von Roger Fritz. Nach weiteren Filmen widmete sich Roger Fritz wieder der Schauspielerei und Fotografie. Er war auch als Fotograf bei dem Spielfilm „Querelle“ von Rainer Werner Fassbinder tätig. 2011 Veröffentlichung des Buches „Extrem bayrisch“ mit Texten von Ottfried Fischer und Fotografien von Roger Fritz. **Ausstellungen (Auswahl):** Kunsthalle Mannheim. Terminus Galerie, München. Opel Villen Rüdersheim. Kunstverein Baden. Film Museum Frankfurt. Noah Gallery Augsburg. **Auszeichnungen (Auswahl):** 1954 und 1956 Photokina. 2002 Münchener Buch Muc people. 2007 Lead Award. 2011 Filmfestival Oldenburg als „Freier Filmproduzent und -regisseur“.



KATJA RUGE # 29
Nina Hagen, 1997

LITHPRINT (SILBERGELATINE AUF BARYTPAPIER)

40 X 50 CM, IM PASSEPARTOUT 50 X 60 CM

1997

SCHÄTZPREIS: 650 EUR

Lebt und arbeitet in Hamburg. Studierte GraphicDesign und machte eine Ausbildung zur Fotolaborantin. Fotoassistentz bei Peter Walsh, Manchester/ U.K.. Art Director bei zefa visual media in Düsseldorf. Seit 2000 freiberufliche Fotografin in den Bereichen portrait, music, lifestyle, travel und photo essay. *Ausstellungen/Projekte (Auswahl):* 2006 Musicvideo „The Moment“ in Zusammenarbeit mit Kirian Scheuplein (Hamburg) und Musik von Jori Hulkkonen (Turku/ Finnland). Gezeigt beim New York Film Festival und auf Arte Tv/Tracks. 2008 Ausstellung „Edition Diez“ classic s/w music portraits Galerie Diez, Tarifa/ Spanien. 2008 Buchveröffentlichung „Fotoreportage23 - In search of Ian Curtis“ beim Verlag Monitorpop, Berlin. 2008 Ausstellung „Synthesizerstills“ zusammen mit dem Synthesizerpark Hamburg im Kunsthaus Graz, Österreich. 2010 Ausstellung „Fotoreportage23 - In search Of Ian Curtis“ Kulturreich Galerie Hamburg. 2010 Ausstellung „15 years of MFOC“ Pudel Club Salon Hamburg. 2011 Ausstellung „Kann denn Liebe Synthie sein?“ Achteinhalb Konzept Store Berlin. Internet: www.katjaruge.com



UDO LINDENBERG # 30

Ohne Titel

TUSCHE UND EDDING AUF PAPPE

48 X 36 CM, SIGNIERT

2011

SCHÄTZPREIS: 2.800 EUR

1946 geboren in Gronau, lebt und arbeitet im Hotel Atlantic, Hamburg. 1962 Studium an der Musikhochschule Münster. 1996 Erster Bildband „Lindianer – Bilder in Panikcolor“. Ausstellungen (Auswahl): 1999 „Der Pakt“ anlässlich des 250. Geburtstages von Goethe in den Kunstsammlungen zu Weimar; Bildband „Der Pakt – Vom Leben gezeichnet“. 2000 Joseph Beuys-Museum Schloß Moyland, Kleve. 2001 Galerie Hans Mayer, Düsseldorf. 2002 Maritim proArte, Berlin. 2002 St. Jacobi Kirche, Hamburg. 2004 Doppelausstellung mit Bruder Erich Lindenberg im Mönchehaus, Goslar. 2006 Ausstellungen in Dresden, Cottbus, Mannheim, Hamburg, Fulda und Werl. 2009 Ausstellung Schloss Neuhardenberg. Auszeichnungen: 1989 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. 2005 Verleihung des Friedens- und Kulturpreises der Villa Ichnon. 2007 Carl-Zuckmayer-Medaille.



JONATHAN MONK # 31 Double Monk (with tears)

FOTOGRAFIE MIT OHRSTECKERN

8 X 5 CM, SIGNIERT

2011

SCHÄTZPREIS: 500 EUR

1969 geboren in Leicester/ GB, lebt und arbeitet in Berlin. 1988-91 Leicester Polytechnic/ GB und Glasgow School of Art/ Schottland. *Ausstellungen (Auswahl):* 1995 „The Agony, The Ecstasy (and some other stuff)“, Galleri Index, Stockholm/ Schweden. 1995 „Lust for Life“, Galleri Nicolai Wallner, Kopenhagen/ Dänemark. 1996 „The Time Between the 12th and 13th of January 1996“, Oslo/ Norwegen. 2000 „Gyrostasis“ (with Dave Allen), Workwebart, Köln. 2002 „Today is a copy of yesterday“, Dvir Gallery, Tel Aviv/ Israel. 2003 „The Unrealised Realised realised in New York“, Casey Kaplan, New York/ USA. 2003 „YES/ NO/ MAYBE“, Programa Arts Centre, Mexico City/ Mexiko. 2004 „The Unseen Unseen“, Galerie Judin Belot, Zürich/ Schweiz. 2005 „In Place and out of place“, Yvon Lambert, Paris/ Frankreich. 2005 „Untitled & Unfinished“, The British School at Rome, Rom/ Italien. 2006 „Second Hand“, Lisson Gallery, London/ GB. 2006 „Monk Snow“, JB Art + Projects, Toronto/ Kanada. 2006 Jonathan Monk & Richard Prince, Galerie Mezzanin, Wien/ Österreich. 2007 „Without Title“, International Sivananda Yoga Center Y8, Hamburg. 2007 „Somekind of Game Between This and That“, Casey Kaplan Gallery, New York/ USA.



CHRISTIE'S

SCHOLZ
DRUCK & VERLAG

POSTER GALERIE®

BRINKMANN!
MESSEBAU



**Art Express
Hamburg**



GALERIE GUIDO W. BAUDACH

MULTIPLE
BOX
HAMBURG

platinum · oliver rolf
schwarz weiss fine print + präsentation

Udo Lindenberg & more
WALENTOWSKI GALERIEN

GALERIE
CHAO
SO

**Galerie
EIGEN + ART Leipzig / Berlin**

**Kunsthandel
Hubertus Hoffschild**